



Verlegung Autobahnkreuz Jackerath A44/A61

Projekt:

Tagebau Garzweiler
Wiederherstellung der A44
Neubau von **zwei**
Versickerungsanlagen am
Autobahnkreuz Jackerath

Auftrag:

Baugrunderkundung
Geotechnisches Gutachten

Auftraggeber:

RWE POWER AG

Laufzeit:

ab 2012

Projektbeschreibung:

Im Zuge der Expansion des Tagebaus "Garzweiler" wird das AK Jackerath A61/A44 rückgebaut und weiter im Süden neu errichtet (\Rightarrow A61/A44n). Das im AK anfallende Oberflächenwasser soll dezentral über zwei Versickerungsbecken abgeführt werden. Durch die tiefe Einbindung der Becken in den Baugrund, die künstlichen Anschüttungen beim Bau der flankierenden Straßendämme sowie den erforderlichen Bodenaustausch an der Sohle ergeben sich für den Bau- und Endzustand sehr hohe Böschungen von bis zu 12 m.

Leistungen:

- Organisation, Koordination und Durchführung der Baugrunderkundung
- Durchführung bodenmechanischer Labor- und Feldversuche
- Erstellung des geotechnischen Baugrundgutachtens (u.a. Beschreibung der Baugrund- und Grundwasserverhältnisse, Festlegung der bodenmechanischen Kenngrößen, Angaben zur Sickerleistung des Baugrundes, Hinweise zur Gestaltung der Damm- und Einschnittsböschungen, Definition der Material- und Einbauanforderungen)

